der Genossenschaftsmitglieder erkennt die Notwendigkeit der Mitarbeit in den Siedlungen rückhaltlos an und richtet sein Verhalten darnach ein. Aber dem übrigen Teil muß doch bei dieser Gelegenheit mit aller Deutlichkeit gesagt werden, daß sie durch ihr gleichgiltiges Verhalten sich und die Gesamtheit schwer schädigen. Der Gedanke der Mitarbeit der Siedler in den Siedlungen muß gepflegt und weiter ausgebaut werden, er muß als unschätzbares Gut der arbeitenden Menschheit für den Bau ihrer neuen Welt erhalten bleiben.

Schlußbemerkungen.

Der Vorstand erledigte seine Arbeiten in 51 Sitzungen des Baukomitees (Arbeitsauschusses) und in 37 gemeinsamen Sitzungen mit dem Aufsichtsrat. Mitglieder- und Gruppenversammlungen wurden in der Berichtszeit 57 abgehalten. Die Einläufe betrugen 4997, die Ausläufe 9210. Mündliche und schriftliche Interventionen mußten in 11.417 Fällen erfolgen. In 14 Fällen mußte den Mitgliedern Rechtschutz gewährt werden.

Die Genossenschaftsleitung mußte zur Befriedigung der wirtschaftlichen Bedürfnisse der Mitglieder im Zuge der Entwicklung

eine Wirtschaftsabteilung

einrichten, deren Funktionäre sehr rührig waren. Dies ist aus folgendem Bericht zu entnehmen:

Die Genossenschaft hat in ihrer Verwaltung 209.152 m² Grund mit 113.880 m² Pachtland, wovon zirka 78.000 m² mit Kartoffeln, 18.262 m² je zur Hälfte mit Hafer und Gerste bebaut sind. Die Schrebergärten im Ausmaße von 85.272 m² sind vergeben, mit Ausnahme von zirka 14.000 m² auf den Steinbergen, welche mit Mais bebaut wurden. Die Ackerung und Bebauung dieser Gründe dürfte insgesamt etwa K 3,400.000·— kosten.

Folgende Futtermittel wurden wie beiliegender Bericht ausweist, an die Genossenschafter abgegeben:

	Einlauf Kilogramm	Auslauf Kilogramm	Lager Kilogramm	Wert des Lagers Kronen	Wert der angebauten Kartoffel Kronen	Einnahmen Kronen	Ausgaben Kronen
Weizenkleie	5.000	3.846½	1.153½	224.933	—	750.068	900.000
Futtermehl	2.500	2.468½	31½	5.355	—	419.560	375.000
Malzkeime	2.500	1.765	735	124.950	—	300.050	375.000
Hühnerfutter	1.200	1.007½	192½	46.200	—	241.800	282.000
Schweinefutter	79	—	79	18.565	—	—	18.565
Mais	632	474½	130	49.400	—	180.310	240.160
Gerste und Hafer . . .	290	283½	—	—	—	82.215	83.100
Hühnerfutter	100	100	—	—	—	28.500	28.000
Kokoskuchen	30	30½	—	—	—	8.540	8.100
Schweinefutter	50	46½	—	—	—	11.625	12.000
Kartoffelflocken	30	27½	—	—	—	7.563	7.950
Defektreis	50	48	—	—	—	16.320	16.500
Kleie	235	230	—	—	—	38.150	38.150
Weinreben	199 Stk.	199 Stk.	—	—	—	43.780	40.000
Saatkartoffel	25.125	23.145	—	—	12.568 Kilogr. 2,199.400	1,903.860	4,184.810
Gerste	1.100	1.094	—	—	—	300.850	279.000
Frank	61.950 Ltr.	61.950 Ltr.	—	—	—	731.750	703.950
Summe . .	101.070	96.716	2321½	469.403	2,199.400	5,064.941	7,592.285